

Fachforum Onlineberatung



Mehr als 100 Interessierte trafen sich zum Fachforum Onlineberatung.

Foto: Marina Hergenreider

Fast jeder nutzt täglich das Internet, auch um Rat und Hilfe zu erhalten. Ein großer Teil von Jugendlichen sucht soziale Unterstützung zuerst im Internet. Auch die Angebote für Onlineberatung in der Sozialen Arbeit werden immer vielfältiger. Wie sieht es mit Qualifizierungen aus, welche Kompetenzen muss man mitbringen, welche Ausbildung gibt es? Wie steht es mit Konzept und Technik für Onlineberatungs-Plattformen? Mit diesen und anderen aktuellen Fragen befasste sich das „Fachforum Onlineberatung“, das am 21. und 22. September an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg stattfand.

An den beiden Tagen beschäftigten sich mehr als einhundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Vorträgen und Workshops mit unterschiedlichen Aspekten der Onlineberatung. Der Einführungsvortrag von einem der Pioniere der Onlineberatung, Stefan Kühne (Wien), befasste sich mit der Institutionalisierung der Beratung über das Internet. In den verschiedenen Workshops wurden Anforderungen an Qualifizierungen diskutiert, technische Beratungslösungen vorgestellt und methodische Ansätze geübt. Über die Wirksamkeit einer Reihe von Onlineinterventionen im benachbarten E-Mental-Health-Bereich referierte Dr. Hans Kordy, Leiter der Forschungsstelle für Psychotherapie, Heidelberg. Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung der Zertifikate an die ersten Absolventinnen des Zertifikatskurses Onlineberatung der Fakultät Sozialwissenschaften, die der Dekan Prof. Dr. Ralf Kuckhermann zusammen mit dem Leiter der Studienwerkstatt Onlineberatung, Prof. Dr. Richard Reindl, vornahm.

Während des Fachforums wurde von der Deutschen Gesellschaft für Onlineberatung (DGOB) durch ihren Vorsitzenden Bernard Dodier dem Zertifikatskurs der Fakultät Sozialwissenschaften die Anerkennung ausgesprochen. Damit wurde formell bestätigt, dass die Qualifizierung in Onlineberatung, wie sie die Studienwerkstatt an der Fakultät Sozialwissenschaften anbietet, den Ausbildungsrichtlinien der DGOB entspricht. So können sich die Absolventinnen und Absolventen des Zertifikatskurses künftig nach erfolgreichem Abschluss und Mitgliedschaft bei der DGOB Onlineberater/-in (DGOB) nennen.

Marina Hergenreider, Prof. Dr. Richard Reindl



Foto: privat

Ausdauernd gut zu Fuß: Rainer Koch

Der Spitzenläufer aus dem OHM

Rainer Koch, Mitarbeiter des Instituts ELSYS, hat den "TransEurope-Footrace 2009" gewonnen. Der passionierte Sportler gehört zu den Spitzenläufern in Deutschland und bringt extrem viel Ausdauer mit. Die brauchte er auch, denn der Lauf ging über 64 Tage am Stück und führte vom italienischen Bari bis zum Nordkap in Norwegen. Insgesamt sind das 4.485 km, die täglichen Etappen lagen im Durchschnitt bei 70 km. Das ELSYS-Team freute sich mit Rainer Koch über seinen Sieg und begrüßte ihn mit einem kleinen Empfang.

ez

Schülerinnen testen Sonnenkraft auf der Dachterrasse

Im Rahmen des step_by_step-Projektes des Frauenbüros konnte 2009 wieder ein spannendes und vielseitiges Workshop-Programm für die Kooperationsgymnasien angeboten werden.

Unter anderem ging es am 22. Mai zum Workshop „Solartechnik – Strom aus der Sonne“ für 17 Schülerinnen auf die Dachterrasse der Hochschule. Studentinnen und die Professoren Dr. Norbert Graß und Dr. Andreas Kremser aus der Fakultät efi leiteten die

Schülerinnen in verschiedenen Experimenten an, z.B. bei Messungen von Spannung und Stromstärke der Solarzellen. Danach traten die Mädchen bei einem Seilzugversuch gegen die Kraft der Sonne an (siehe Bild). Besonderes Highlight war das Wettrennen der kleinen selbst zusammengebauten Solar-Miniautos. Die Schülerinnen waren begeistert und staunten: „Wie viel Kraft die Sonne hat, unterschätzt man total“, meinte Jenny Golditz aus dem Geschwister-Scholl-Gymnasium Röthenbach.

Claudia Bär

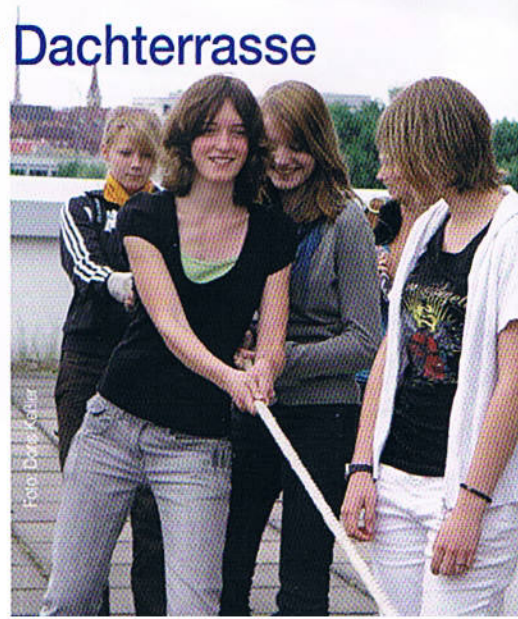


Foto: DGS/Gesler